



Medienmitteilung

ZRH_2020 - Flughafen Zürich mit Zukunft

"ZRH_2020" entschärft die Fluglärmproblematik im Kanton Zürich und den angrenzenden Regionen entscheidend und zeigt auf, wie der entsprechende politische Auftrag für den Flughafen Zürich sein muss. Hinter ZRH_2020 stehen die grossen Bürgerorganisationen aus dem Süden und Osten des Flughafens.

Die seit Jahren geführten Diskussionen über Betriebskonzepte, An- und Abflugrouten rund um den Flughafen Zürich haben sich als nicht zielführend erwiesen.

Der vorliegende Staatsvertrag berücksichtigt einseitig die Interessen der Flughafen Zürich AG und des Lufthansakonzerns. Um Wachstum und Kapazitätssteigerungen zu gewährleisten, soll die Bevölkerung rund um den Flughafen täglich mit 3 Std. zusätzlichem Fluglärm belastet werden.

Dieser seit Jahren andauernde Prozess der Kapazitätsmaximierung ist die primäre Ursache für den andauernden Fluglärmstreit mit Deutschland und in der Schweiz.

Diskussionen um An- und Abflugssysteme machen erst einen Sinn, wenn der politische Auftrag für den Flughafen Zürich eindeutig definiert ist.

Im Interesse der Nachhaltigkeit, der Umwelt und der Bevölkerung rund um den Flughafen fordern die Bürgerorganisationen den Bundesrat auf, den politischen Auftrag an den Flughafen Zürich wie folgt zu definieren:

- Ab 1.1.2020 bestehen am Flughafen Zürich, innerhalb der Betriebszeiten, keine Limiten für Passagiere, die hier ihre Flugreise beginnen oder beenden (Lokale Passagiere).
- Ab 1.1.2020 ist die Kapazität des Flughafens auf einen zulässigen Anteil an Transferpassagieren (Umsteiger) von maximal 20% auszurichten.
- Der Sachplan Infrastruktur Luftfahrt für den Flughafen Zürich ist gemäss definiertem Auftrag zu überarbeiten.

"ZRH_2020" berücksichtigt die legitimen Interessen des Flughafens, der Wirtschaft, aber auch diejenigen der Bevölkerung.

Die Initianten sind überzeugt, dass ZRH_2020 auf eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung stösst und wollen mit einer Petition an den Bundesrat ihrer Forderung Nachdruck verleihen.

Verein Flugschneise Süd - NEIN
Bürgerprotest Fluglärm Ost
HEV Dübendorf & Oberes Glattal

Medienkontakt:

Thomas Morf
044 825 25 31/079 347 72 12
praesident@vfsn.ch